

## Gesegnet um ein Segen zu sein

**Eph 1,3** Gepriesen sei der Gott und Vater unsres Herrn Jesus Christus, der uns mit **jedem geistlichen Segen gesegnet hat** in den himmlischen Regionen durch Christus...

**Gal 3,13-14** Christus hat uns losgekauft von dem Fluche des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns wurde; denn es steht geschrieben: «Verflucht ist jeder, der am Holze hängt», **damit der Segen Abrahams** zu den Heiden käme in Christus Jesus...

Es gibt nichts, was passieren kann, um dich von deiner Bestimmung abzuhalten und deine Bestimmung ist es ein Segen zu sein.

**1 Mose 12,2** So will ich dich zu einem großen Volke machen und **dich segnen** und dir einen großen Namen machen, und **du sollst ein Segen sein**. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dir fluchen; und durch dich sollen **alle Geschlechter** auf Erden **gesegnet werden!**

Segnen: von jemanden gut zu sprechen, zu loben.

- **Du kannst nicht verfluchen was Gott gesegnet hat**

Im **4. Buch Mose 22-24** des Alten Testaments wird berichtet, dass Balak, der König der Moabiter Bileam bittet, den bedrohlichen Vormarsch Israels aus Ägypten durch einen Fluch zu stoppen. Bileam wehrt zunächst ab, reitet dann aber auf seiner Eselin los, die vor einem Engel mit Schwert auf dem Weg zurückscheut. Als sie deswegen geschlagen wird, verleiht ihr Jahwe die Stimme, und sie beschwert sich bei ihrem Herrn.

Unter Darbringung von Opfern gerät der erwünschte Fluch zu einem dreimaligen Segen, worauf Bileam die Flucht ergreift, nachdem er seinen Auftraggebern den Untergang prophezeit hat.

**4 Mo 22,5-6** Wir sind ihm völlig unterlegen. Deshalb brauchen wir deine Hilfe. Komm doch und verfluche dieses Volk! Denn wir wissen-: Wenn du jemanden segnest, dann gelingt ihm alles, und wenn du jemanden verfluchst, dann ist er verloren.

**4 Mo 22,12** Gott befahl Bileam: «Geh nicht mit! Verfluche dieses Volk nicht, **denn ich habe es gesegnet!**»

**4 Mo 22,15-18** Da sandte Balak wieder Boten nach Petor...

Ich werde dich reich belohnen und alles tun, was du willst. Komm doch und verfluche dieses Volk für mich!»

**Bileam erwiderte:** «Selbst wenn Balak mir seinen Palast voll Gold und Silber gibt, kann ich nichts tun, was der Herr, mein Gott, mir verbietet, ganz gleich, wie wichtig oder unwichtig es ist.

**4 Mo 23,8** Aber wie kann ich jemanden verfluchen, **den Gott nicht verflucht?**  
Wie kann ich jemandem Unheil bringen, **dem Gott nichts antun will?**

- **Der zweite Segen**

**4 Mo 23,19-20** Gott ist kein Mensch, **der lügt**. Er ist nicht wie einer von uns, der seine Versprechen bald wieder bereut. **Was er sagt, das tut er**, und was er ankündigt, das führt er

aus. Darum habe ich den Auftrag zu segnen.  
Wenn **Gott jemanden segnen will**, kann ich **es nicht verhindern**.

- **Der dritte Segen**

**4 Mo 24,3-9** «Dies sagt Bileam, der Sohn Beors, dies sagt der, **dem Gott die Augen öffnet, der Gottes Worte hört**. Der Allmächtige gibt ihm Visionen, und er fällt zu Boden und sieht verborgene Dinge.  
Wie schön sind eure Zelte, ihr Nachkommen Jakobs! Wie prächtig sind eure Wohnungen, ihr Israeliten! Wie weite Täler liegen sie da, wie Gärten am Fluss, sie stehen wie Aloebäume, die der Herr gepflanzt hat, und wie Zedern am Bach. Eure Brunnen werden stets voll Wasser sein, eure Saat wird auf fruchtbaren Feldern gedeihen. Euer König wird mächtiger sein als Agag, er herrscht über ein gewaltiges Reich...  
Israel liegt da wie ein Löwe, es ruht wie eine Löwin. Wer wagt es, sie zu reizen? Wer euch segnet, **wird selbst gesegnet**, und wer euch verflucht, **wird selbst verflucht**.»

- **Wir sind mit Gottes Ehre und Schmuck gekrönt**

**Ps 8,5-6** Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Sohn, dass du auf ihn achtest? Du hast ihn ein wenig Gottes entbehren lassen; aber **mit Ehre und Schmuck** hast du **ihn gekrönt**; (mit hoher Würde bekleidet)

Die frühe Gemeinde hatte göttliche Gunst "und die, die gerettet wurden" waren mit Wachstum gesegnet.

**Apg 2,47** ...lobten Gott und **hatten Gunst** (geachtet und anerkannt) bei dem ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich solche, die gerettet wurden, zur Gemeinde hinzu.

- **Ein Wort zu den "Fruchtlosen"**

**Joh 15,1-3** Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. Jegliches Schoß an (**in -Ebl**) mir, das keine Frucht bringt, nimmt er weg (hebt er hoch); jedes fruchtbare aber **reinigt er**, damit es mehr Frucht bringe. Ihr seid **schon rein** um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.

Gottes Sehnsucht ist es die "Fruchtlosen" zu nehmen, sie mit seinem Segen und seiner Gnade aufzuerbauen, damit sie mehr Frucht hervorbringen.

**Joh 15,5** Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; **wer in mir bleibt** und ich in ihm, **der bringt viel Frucht**; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

In **4. Mose 6,24–26** wird der bis heute verwendete „**Aaronitische Segen**“ eingeführt:

Der Herr segne dich und behüte dich;  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.